

WIRTSCHAFT INTERNATIONAL

Aktuelle Informationen
für Unternehmen

Mai 2024



Gemeinsamer Internetauftritt der Industrie- und Handelskammern im Ruhrgebiet

<http://www.ihks-im-ruhrgebiet.de>

INHALT

Webinare und (Online)-Veranstaltungen

1. Webinar: Mobiles Arbeiten in Spanien
2. Webinar: Polnisches Arbeitsrecht für deutsche Unternehmen
3. Wirtschaftstag Japan 2024 in Düsseldorf
4. Logistics & Supply Chain – Business & Investment Opportunities in Greece
5. 9. Deutsch-Amerikanischer Wirtschaftstag
6. Webinar zur Geschäftspraxis Indien: BIS-Zertifizierung – Aktuelle Produkthanforderungen und Entwicklungen
7. 1. Einkaufsinitiative Indien
8. US-Market Entry Bootcamp

(Virtuelle) Unternehmensreisen

9. Energie und Smart Grid Expertenreise in die USA
10. Unternehmensreise „GreenTech Kasachstan und Usbekistan“
11. Unternehmensreise: Markterschließung USA und Mexiko – Automotive and Smart Logistics

Allgemeine Informationen und EU-News

12. Bürokratie bremst den EU-Binnenmarkt aus – DIHK stellt Befragungsergebnisse vor

Ländernotizen

13. Bosnien und Herzegowina: EU-Perspektive nährt Hoffnung auf Wirtschaftswachstum
14. Brasilien: Milliarden fließen in die Wasserwirtschaft
15. Griechenland: Grünes Licht für die Anschaffung neuer Maschinen
16. Indien: Powerhouse für IT-Dienstleistungen
17. Japan: Fusionsenergie rückt stärker in den Fokus
18. Japan: Deutsche Unternehmen setzen verstärkt auf den ostasiatischen Inselstaat
19. Tschechien wird Europas Zentrum der Manganproduktion
20. Türkei: Elektromobilität kommt in Fahrt
21. USA: Unternehmenstransparenzgesetz
22. VAE: Nahrungsmittelmarkt von Luxus bis Convenience

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

23. Freihandelsabkommen EU-Neuseeland tritt am 1. Mai 2024 in Kraft
24. ATLAS-Teilnehmerinformationen 0603/2024: Neuseeland
25. CBAM-Portal und -Leitlinien nun auf Deutsch verfügbar
26. Verbindliche Zollwertauskunft
27. Ausstellung der Warenverkehrsbescheinigung EUR.1/EUR-MED
28. Entwicklungen Allgemeine Genehmigung
29. EU-Rat erteilt Zustimmung zur Einführung von Straftatbeständen und Sanktionen
30. Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung aktualisiert
31. Peru führt Carnet A.T.A. ein
32. Antidumping - Antidumping – Polyethylenteraphthalat (PET) mit Ursprung in China

Messen und Ausstellungen

33. NRW.Global Business: Auslandsmessen für Kleingruppen des Landes NRW

Ansprechpartner

<p>IHK Mittleres Ruhrgebiet Ostring 30-32, 44787 Bochum ☎ 0234 9113-0, Fax: 0234 9113-262 Internet: www.ihk.de/bochum</p> <p><u>Ansprechpartnerin:</u> Jessica Sollböhrmer - ☎ 0234 9113-153 sollboehmer@bochum.ihk.de</p>	<p>IHK zu Dortmund Märkische Str. 120, 44141 Dortmund ☎ 0231 5417-0, Fax: 0231 5417-8341 Internet: www.ihk.de/dortmund</p> <p><u>Ansprechpartner:</u> Thomas Langer - ☎ 0231 5417-232 t.langer@dortmund.ihk.de</p>
<p>Niederrheinische IHK Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg Mercatorstr. 22/24, 47051 Duisburg ☎ 0203 2821-0, Fax: 0203 2821-360 Internet: https://www.ihk.de/niederrhein/</p> <p><u>Ansprechpartner/in:</u> Eda Büyüktatar - ☎ 0203 2821-347 bueyuektatar@niederrhein.ihk.de Frank Elbers - ☎ 0203 2821-259 elbers@niederrhein.ihk.de</p>	<p>IHK für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen Am Waldthausenpark 2, 45127 Essen ☎ 0201 1892-0, Fax: 0201 1892-161 Internet: https://www.ihk.de/meo/</p> <p><u>Ansprechpartnerin:</u> Andrea Henning - ☎ 0201 1892-255 andrea.henning@essen.ihk.de</p>

IMPRESSUM

„Wirtschaft International“ ist ein Informationsdienst der IHKs in Bochum, Dortmund, Duisburg und Essen und erscheint jeweils in der ersten Woche eines Monats. Empfänger des kostenfreien Rundschreibens sind die am Außenhandel interessierten Firmen.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 29.04.2024

Redaktionelle Federführung: IHK zu Essen, Andrea Henning, Tel.: 0201 1892-255

Die nachfolgenden Infos sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt; eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.

Internetadresse(n) des Monats

<https://www.gp-digital.org/world-map-of-encryption/>

Übersicht zu Gesetzen und Vorschriften zur Kryptographie weltweit

Auf der Website des in London ansässigen „NGO Global Partners digital“ können weltweit national geltende Bestimmungen zu Verschlüsselungstechniken eingesehen werden.

CBAM-EU-Kontaktstellen eingerichtet

Die EU-Kommission hat zwei E-Mail-Adressen für Fragestellungen eingerichtet.

Fragen zu Fehlermeldungen sollen an folgende E-Mail-Adresse gerichtet werden:

taxud-it-cbam@ec.europa.eu.

Inhaltliche Fragen sollen an nachstehende E-Mail-Adresse adressiert werden:

cbam@ec.europa.eu

Webinare und (Online) -Veranstaltungen

1. Webinar: Mobiles Arbeiten in Spanien, 14. Mai 2024

Immer öfter werden auch Lösungen zur Ermöglichung des mobilen Arbeitens aus dem Ausland heraus angestrebt. Dieses IHK-Webinar am 14. Mai 2024, 14 bis 15:30 Uhr, richtet sich an Unternehmen, die mobiles Arbeiten in Spanien rechtssicher umsetzen möchten. Die Teilnehmenden erfahren, welche rechtlichen Leitplanken es dabei zu beachten gilt.

<https://www.ihk.de/duesseldorf/system/veranstaltungssuche/vstdetail-antrago/5438946/19042?terminId=19042>

2. AHK-Webinar: Ausgewählte Fragen des polnischen Arbeitsrechts im Hinblick auf die Unterschiede in der Anstellung aufgrund des deutschen Arbeitsrechts, 14. Mai 2024

Ziel des Online-Seminars der Deutsch-Polnischen IHK am 14. Mai 2024, 10.00 bis 14.30 Uhr ist die Vorstellung und Erläuterung von grundlegenden Regelungen des polnischen Arbeitsrechts, die für Geschäftsführende und Manager/-innen in der alltäglichen Betriebspraxis von Bedeutung sind. Eingeladen sind auch Mitarbeitende der Verwaltung aus deutschen Unternehmen, die mit polnischen Unternehmen in Kontakt stehen. Mehr Informationen zu Programm und Anmeldung hier:

[Ausgewählte Fragen des polnischen Arbeitsrechts im Hinblick auf die Unterschiede in der Anstellung aufgrund des deutschen Arbeitsrechts. \(ahk.pl\)](#)

3. Wirtschaftstag Japan 2024 in Düsseldorf

Der traditionelle Wirtschaftstag Japan findet am 27. Mai 2024, 13.30 bis 19 Uhr, im Hotel KÖ59 in Düsseldorf statt. Die Veranstaltung gilt als größte deutsch-japanische Wirtschaftskonferenz. Vertreter/-innen japanischer und deutscher Unternehmen präsentieren in diesem Jahr Perspektiven und Anwendungen zum **Thema „Deutsche und japanische Open Innovation Strategien für eine bessere Zukunft.“** Große Unternehmen und KMUs in Japan, Nordrhein-Westfalen und Düsseldorf haben bereits oft gezeigt, dass sie traditionelle Stärken und Innovationsfähigkeit exzellent miteinander verknüpfen können. Dazu soll der Austausch beim Wirtschaftstag Japan erfolgreich beitragen und damit weitere Chancen zur Kooperation eröffnen.

<https://www.japantag-duesseldorf-nrw.de/erleben/wirtschaftstag>

4. Logistics & Supply Chain – Business & Investment Opportunities in Greece, 4. Juni 2024

Griechenland macht sich auf den Weg, eine zentrale Logistikkreuzscheibe in Südosteuropa zu werden. Die geografische Lage spricht für sich und steigende Investitionen in die Infrastruktur, auch von internationalen Unternehmen, belegen ein wachsendes Interesse. Gemeinsam mit der AHK Griechenland und der Agentur Enterprise Greece lädt die Niederrheinische IHK zum Austausch ein. Die Veranstaltung findet am 4. Juni 2024, 14 bis 17 Uhr, in Duisburg statt. Während dem Event wird es Vorträge zu aktuellen Entwicklungen im griechischen Logistik-Sektor geben. Zusätzlich bietet sich für Teilnehmende die Möglichkeit, mit etwa 15 griechischen Unternehmern/Unternehmerinnen ins Gespräch zu kommen und künftige Kooperationen auszuloten. Anmeldung direkt unter: <https://forms.office.com/e/SRDumBOCC5/> Kontakt: Niederrheinische IHK, Daria Kreutzer, Telefon 0203 2821 284, Kreutzer@niederrhein.ihk.de.

5. 9. Deutsch-Amerikanischer Wirtschaftstag, 6. Juni 2024

Dieser Wirtschaftstag der Deutsch-Amerikanischen Handelskammern (AHK) am 6. Juni 2024 in Hannover richtet sich an deutsche Unternehmen, die ihre Wirtschaftsbeziehungen zu den USA vertiefen oder aufbauen möchten. Im Fokus stehen Beratungen, Diskussionen und Workshops, welche praxisnahe Fragestellungen adressieren und wertvolle Einblicke bieten.

<https://www.da-wt.com/>

6. Webinar zur Geschäftspraxis Indien: BIS-Zertifizierung – Aktuelle Produktanforderungen und Entwicklungen, 27. Juni 2024

Immer mehr Produkte, die nach Indien exportiert werden, benötigen eine BIS-Zertifizierung. Sie wollen wissen, ob Ihr Produkt eine BIS-Zertifizierung benötigt und wie der Zertifizierungsprozess abläuft oder was bei einer erforderlichen Werkszertifizierung ihrer Produktionsstätte in Deutschland auf Sie zukommt? Ein Expertenteam beantwortet diese und weitere Fragen in einem IHK-Webinar am 27. Juni 2024, 10 bis 11.45 Uhr.

<https://www.ihk.de/duesseldorf/system/veranstaltungssuche/vstdetail-antrago/5438946/19191?terminId=19191>

7. 1. Einkaufsinitiative Indien, 8. bis 26. Juli 2024

Diese B2B-Veranstaltung von BME, AHK, OAV und IHK bietet nicht nur einen umfassenden Überblick über den Markt der Produktionsmaterialien, sondern auch einen direkten Zugang zu qualifizierten Lieferanten aus Indien. Die Online B2B-Meetings, mit ausgewählten Zulieferern verschiedener Warengruppen, werden vom BMW speziell an die Gesprächswünsche der angemeldeten Unternehmen angepasst.

<https://www.bmematchmaking.com/events/1st-purchasing-initiative-india/>

8. US-Market Entry Bootcamp, 25. bis 27. September 2024 in Düsseldorf

Das US-Market Entry Bootcamp findet erstmals in der IHK zu Düsseldorf statt und vermittelt Unternehmen das nötige Expertenwissen für einen erfolgreichen Markteintritt in die USA. An allen drei Seminartagen werden interaktive Präsentationen von Fachexpertinnen und -experten sowie Unternehmensvertretungen zu einer Reihe von relevanten Themen angeboten. Auch persönliche Beratungsgespräche sind möglich.

<https://www.ihk.de/duesseldorf/system/veranstaltungssuche/vstdetail-antrago/5438946/17041?terminId=17041>

(Virtuelle) Unternehmensreisen

9. Energie und Smart Grid Expertenreise in die USA, 10. bis 14. Juni 2024

Die AHK USA-Chicago organisiert eine BMWK-geförderte Expertenreise zum Thema Energiewende und Smart Grid / Stromnetz der Zukunft in die US-Bundesstaaten Colorado und Minnesota vom 10. bis 14. Juni 2024. Die Reise bietet eine einzigartige Gelegenheit zum Austausch mit führenden US-amerikanischen Organisationen im Stromsektor, mit Energieversorgern, Regulierungsbehörden, politischen Entscheidungsträgern, Netzbetreibern und Forschungsinstituten. Exklusive Besuche beim Midcontinent Independent System Operator (MISO), der für die Stromübertragung in 15 Bundesstaaten verantwortlich ist, und des National Renewable Energy Laboratory's (NREL) stehen unter anderem auf der Agenda. Die **Registrierung ist bis zum 31. Mai 2024** möglich. Teilnehmen können alle mit einem Interesse an Energiethemen und transatlantischem Austausch.

<https://www.gaccmidwest.org/events/event-details/expertenreise-die-zukunft-des-stromnetzes-eine-reise-durch-das-us-smart-grid>

10. Unternehmensreise „GreenTech Kasachstan und Usbekistan“, 1. bis 6. September 2024

Diese von der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Zentralasien (DEInternational Kasachstan und GIC Usbekistan) organisierte und von der IHK Düsseldorf unterstützte Reise richtet sich an Anbietende umweltfreundlicher Technologien zum Einsatz in der Industrie, der Energieinfrastruktur einschließlich des Wasserstoffbereiches. Teilnehmende haben die Möglichkeit, die Investitions- und Geschäftschancen des zentralasiatischen Marktes kennenzulernen, Kontakte mit potenziellen Abnehmern und Entscheidungsträgern zu knüpfen sowie Multiplikatoren aus dem Bereich GreenTech auszuloten.

<https://www.ihk.de/duesseldorf/aussenwirtschaft/aktuelles/unternehmensreise-greentech-kasachstan-und-usbekistan--6091778>

11. Unternehmensreise: Markterschließung USA und Mexiko – Automotive and Smart Logistics, 18. bis 22. November 2024

Die Reise richtet sich an in NRW ansässige Unternehmen aus den Bereichen Automotive, Komponentenherstellung, Zulieferung, Supply Chain, E-Mobility, Logistik, Automatisierung und Digitalisierung von Warenflüssen. Teilnehmende können sich durch Fachvorträge sowie bei Firmenbesuchen über vor Ort eingesetzte Technologien, Innovationsmethoden, Prozesse zur Fachkräftegewinnung sowie Markt- und Vertriebsstrategien in beiden Ländern informieren und beim Networking potenzielle Geschäftskontakte aus- oder aufbauen.

<https://www.nrwglobalbusiness.com/de/aktuelles/termine/details/markterschliessung-usa-und-mexiko-automotive-and-smart-logistics>

Allgemeine Informationen und EU-News

12. Bürokratie bremst den EU-Binnenmarkt aus – DIHK stellt Befragungsergebnisse vor

Seit 30 Jahren sollte der europäische Binnenmarkt vollendet sein – doch noch immer stoßen deutsche Unternehmen an Grenzen und auf bürokratische Hindernisse. Zum Teil wird die Situation sogar schlimmer. Das zeigt eine aktuelle Analyse der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) basierend auf der Befragung der 79 IHKs in Deutschland sowie der deutschen Auslandshandelskammern in den EU-Mitgliedstaaten. Mit eindeutigen Ergebnissen: Freier Warenverkehr und Handel sind demnach längst nicht Realität. An vielen Stellen müssen dringend Verbesserungen erfolgen.

Quelle: Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK)

<https://www.dihk.de/de/aktuelles-und-presse/aktuelle-informationen/buerokratie-bremst-den-eu-binnenmarkt-aus--115604>

Ländernotizen

13. Bosnien und Herzegowina: EU-Perspektive nährt Hoffnung auf Wirtschaftswachstum

Die EU-Staats- und Regierungschefs haben der Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit Bosnien und Herzegowina zugestimmt. Damit ist der Balkanstaat der jüngste EU-Beitrittskandidat. Im Jahr 2022 erhielt Bosnien und Herzegowina den Kandidatenstatus und im März 2024 grünes Licht für die Aufnahme von Verhandlungen. Wirtschaftlich ist Bosnien und Herzegowina bereits eng mit der EU verflochten. So wickelte das Land 64 Prozent seines Warenaustausches mit den EU-Mitgliedsstaaten ab. Wichtigster Handelspartner dabei ist Deutschland mit rund 14 Prozent des gesamten Außenhandels Bosniens und Herzegowinas.

Quelle: Germany Trade and Invest GmbH, 03.04.2024

<https://www.gtai.de/de/trade/bosnien-herzegowina/wirtschaftsumfeld/eu-perspektive-naehrt-hoffnung-auf-wirtschaftswachstum-1745400>

14. Brasilien: Milliarden fließen in die Wasserwirtschaft

Brasilien ist eines der wasserreichsten Länder der Welt. Die Wasserverfügbarkeit ist ein grundlegender Wachstumsfaktor für die größte Volkswirtschaft Lateinamerikas. Schließlich geht heute mehr als ein Viertel der Bruttowertschöpfung des Landes auf das hocheffiziente Agrobusiness zurück. Zudem stammt mehr als die Hälfte des Stroms aus Wasserkraftwerken. Wasserkraft bleibt ein bedeutender Energieträger, auch wenn Wind-, Solar- und Bioenergie stark an Bedeutung gewinnen.

Quelle: Germany Trade and Invest GmbH, 05.04.2024

<https://www.gtai.de/de/trade/brasilien/specials/in-brasiliens-wasserwirtschaft-fliesen-milliarden-1082912>

15. Griechenland: Grünes Licht für die Anschaffung neuer Maschinen

Großzügige Finanzmittel aus EU-Töpfen fördern branchenübergreifend die Anschaffung von Maschinen, Geräten und Ausrüstung. Auch die griechische Regierung unterstützt Unternehmen bei der Modernisierung und dem Kauf neuer Maschinen. Deutschland ist zweitwichtigster Lieferant. Investitionsvorhaben gibt es unter anderem in der Gesundheitswirtschaft, der Baubranche und der Nahrungsmittelindustrie.

Quelle: Germany Trade and Invest GmbH, 04.04.2024

<https://www.gtai.de/de/trade/griechenland/branchen/gruenes-licht-fuer-die-anschaffung-neuer-maschinen-in-griechenland-1744982>

16. Indien: Powerhouse für IT-Dienstleistungen

Das indische Ministry of Commerce and Industry meldet für das Finanzjahr 2022/2023 weltweite Dienstleistungsexporte von 325 Milliarden US-Dollar. Diese starke Stellung beim Dienstleistungsexport hat Indien seiner florierenden IT-Branche zu verdanken, die zum Großteil Kunden im Ausland bedient. Zu ihnen gehört auch Deutschland, das 2022 UN Comtrade zufolge Dienstleistungen im Wert von 7,4 Milliarden US-Dollar aus Indien einfuhrte. Insgesamt macht der Handel mit Dienstleistungen 14 Prozent des indischen Bruttoinlandsprodukts aus und hat somit, anders als der Warenhandel, einen positiven Saldo.

Quelle: Germany Trade and Invest GmbH, 12.04.2024

<https://www.gtai.de/de/trade/indien/specials/indien-ist-ein-powerhouse-fuer-it-dienstleistungen-1741610>

17. Japan: Fusionsenergie rückt stärker in den Fokus

Japan will die Atomfusion als Energiequelle in den nächsten 10 Jahren auf ein praxistaugliches Niveau bringen und ist damit nicht allein. Als ein wichtiger Schritt ist im Dezember 2023 in Naka City, Präfektur Ibaraki, der Fusionsversuchsreaktor JT-60SA eingeweiht worden. Es ist ein Kooperationsprojekt mit der EU. Bei Design/Herstellung waren auch deutsche Akteure beteiligt. Raum für weitere Kooperationen ist reichlich vorhanden.

Quelle: Germany Trade and Invest GmbH, 22.04.2024

<https://www.gtai.de/de/trade/japan/branchen/fusionsenergie-rueckt-staerker-in-den-fokus--1755270>

18. Japan: Deutsche Unternehmen setzen verstärkt auf den ostasiatischen Inselstaat

Geopolitische Unsicherheiten und der Wunsch nach Diversifizierung sind die Hauptmotive für deutsche Konzerne, vermehrt Produktion und Management von China nach Japan zu verlegen. Das zeigt die aktuelle Umfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer in Japan (AHK Japan) und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG. Als herausfordernd erweisen sich in Japan vor allem die Rekrutierung von qualifiziertem Personal (82 %) und aufgrund der Staatsverschuldung beziehungsweise des schwachen Yen auch Währungsrisiken (76 %). Abgenommen haben im Vergleich zur vorangegangenen Erhebung hingegen die Belastungen durch hohe Rohstoff- und Energiepreise, Inflation und gestörte Lieferketten.

Quelle: Pressemitteilung der DIHK (<https://www.dihk.de/de/aktuelles-und-presse/aktuelle-informationen/deutsche-unternehmen-setzen-verstaerkt-auf-japan-115626>)
[Geschäftsklimaumfrage der AHK Japan - IHK Düsseldorf informiert - IHK Düsseldorf](#)

19. Tschechien wird Europas Zentrum der Manganproduktion

Rund um das ostböhmische Pardubice liegt ein Schatz, der Europas Souveränität bei der Batterieproduktion sichern soll. Zwischen den Orten Chvaletice und Trnávka gibt es drei Abraumhalden des in den 1970er Jahren stillgelegten Eisenerzbergbaus. Dort will die Firma Mangan Chvaletice aus den Rückständen der einstigen Pyrit-Förderung hochreines Mangan gewinnen. Das tschechische Unternehmen hält die Explorationsrechte an der Lagerstätte und gehört zur kanadischen Gesellschaft Euro Manganese (EMN). Neben dem Manganprojekt kann Tschechien auf ein weiteres Großprojekt der Rohstoffgewinnung hoffen. Im Erzgebirge an der Grenze zu Sachsen liegt ein aussichtsreiches Lithiumvorkommen. Zur Erkundung/ Erschließung wurde die Projektgesellschaft Geomet gegründet, an der sich der staatliche Energiekonzern ČEZ beteiligt hat.

Quelle: Germany Trade and Invest GmbH, 10.04.2024

<https://www.gtai.de/de/trade/tschechische-republik/branchen/tschechien-wird-europas-zentrum-der-manganproduktion-984112>

20. Türkei: Elektromobilität kommt in Fahrt

Ein Lichtblick in der Automobilindustrie für 2024 ist der prognostizierte Absatz von Elektroautos in der Türkei. Branchenvertretende erwarten, dass der Verkauf von E-Autos von gut 72.000 auf mind. 100.000 Einheiten steigen wird. Demgegenüber steht der abflauende Trend der Absatzzahlen in der Branche allgemein.

Quelle: Germany Trade and Invest GmbH, 02.04.2024

<https://www.gtai.de/de/trade/tuerkei/branchen/elektromobilitaet-kommt-in-fahrt-600456>

21. USA: Unternehmenstransparenzgesetz

Das US-Unternehmenstransparenzgesetz verpflichtet eine Vielzahl von Unternehmen, dem US-Finanzministerium Informationen über ihre wirtschaftlichen Eigentümer zu melden. Welche Unternehmen betroffen, welche Informationen offenzulegen und welche Meldefristen zu berücksichtigen sind, steht auf der Webseite der Germany Trade and Invest GmbH (GTAI) bereit.

Quelle: Germany Trade and Invest GmbH, 01.03.2024

<https://www.gtai.de/de/trade/usa/recht/das-us-amerikanische-unternehmenstransparenzgesetz-1737652>

22. VAE: Nahrungsmittelmarkt von Luxus bis Convenience

Der Nahrungsmittelmarkt in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) entwickelt sich dynamisch. In den Golfstaat beeinflussen vor allem ein hohes Bevölkerungswachstum, steigende Einkommen, der Trend zu höherwertigen Lebensmitteln und die schnell wachsende Nachfrage bei Convenience Food den Nahrungsmittelbedarf. Das Wachstum wird weiterhin angetrieben von einer vielfältigen, multikulturellen Bevölkerung und einem florierenden Tourismussektor.

Quelle: Germany Trade and Invest GmbH, 18.04.2024

<https://www.gtai.de/de/trade/vereinigte-arabische-emirate/branchen/von-luxus-bis-convenience-der-vielfaeltige-appetit-der-vae-1737996>

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

23. Freihandelsabkommen EU-Neuseeland tritt am 1. Mai 2024 in Kraft

Der bilaterale Handel zwischen der EU und Neuseeland erreichte im Jahr 2022 fast 9.1 Milliarden Euro. Es wird erwartet, dass sich durch das Freihandelsabkommen der Warenhandel um 30 % erhöhen wird. Allein im ersten Abkommensjahr können Zölle in Höhe von rund 140 Millionen Euro eingespart werden. Neuseeland wird zum 1. Mai Einfuhrzölle für präferenzielle EU-Waren gänzlich eliminieren. Umgekehrt wird die EU ihre Zölle mit dem Inkrafttreten für 91 % ihrer Zolltariflinien aufheben. Damit Produkte von den gegenseitigen Zollbegünstigungen profitieren können, müssen sie nach den Spielregeln des Freihandelsabkommen hergestellt und grundsätzlich durch eine Erklärung zum Ursprung vom Exporteur nachgewiesen werden. Dieses Zusammenspiel – Prozess der Herstellung und Nachweisführung – aus dem Präferenzrecht resultieren

aus materiell- und formalrechtlichen Anforderungen und wird häufig als komplex von Unternehmen empfunden.

Quelle: IHK Düsseldorf

<https://www.ihk.de/duesseldorf/aussenwirtschaft/zoll-und-aussenwirtschaftsrecht/internationale-handelspolitik3/news/eu-unterzeichnet-freihandelsabkommen-mit-neuseeland-5899090>

24. ATLAS-Teilnehmerinformationen 0603/2024: Neuseeland

Das Informations Technik Zentrum Bund veröffentlichte kürzlich die relevanten Unterlagencodierungen für eine zollfreie Einfuhr aus Neuseeland. Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Neuseeland tritt am 1. Mai 2024 in Kraft.

Quelle: Zollverwaltung (zoll.de)

https://www.zoll.de/SharedDocs/Downloads/DE/Links-fuer-Inhaltseiten/Fachthemen/Zoelle/Atlas/2024/info_0603_24.pdf?__blob=publicationFile&v=3

25. CBAM-Portal und -Leitlinien nun auf Deutsch verfügbar

Die EU-Kommission hat ihr CBAM-Portal nun auch auf Deutsch freigeschaltet (dort unter „Preferences“ umstellbar). Ebenso sind nun die Leitlinien auf Deutsch verfügbar.

Leitlinien:

https://taxation-customs.ec.europa.eu/document/download/bc15e68d-566d-4419-88ec-b8f5c6823eb2_de?filename=TAXUD-2023-01189-00-00-DE-TRA-00_0.pdf

26. Verbindliche Zollwertauskunft

Die EU veröffentlichte am 15. April 2024 die Änderungsverordnung zur Einführung der verbindlichen Zollwertauskunft. Mit der voraussichtlichen Einführung am 1. Dezember 2027 werden Einführer die Möglichkeit haben Rechtssicherheit bei der Ermittlung des Zollwerts von importierten Waren zu erlangen.

Quelle: Europäische Union

https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=OJ:L_202401071

27. Ausstellung der Warenverkehrsbescheinigung EUR.1/EUR-MED

Nach Empfehlung der Europäischen Kommission soll künftig in Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1/EUR-MED in Feld 2, Zeile 1 und in Feld 4 als Ursprungsland generell "Europäische Union" eingetragen werden. Die Europäische Kommission hat die Partnerstaaten entsprechend informiert. Damit soll die Ursprungslandangabe Europäische Gemeinschaft entfallen.

Quelle: Zollverwaltung (zoll.de)

https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Praeferenzen/WuP_Meldungen/2024/wup_warenverkehrsbescheinigung_eur1_eur_med.html

28. Entwicklungen Allgemeine Genehmigung

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle hat kürzlich eine neue Allgemeine Genehmigung Nr. 36 für die Ausfuhr/Verbringung von Marineausrüstung an bestimmte staatliche Endverwender bekanntgegeben. Die Allgemeine Genehmigung Nr. 15 (Brexit) ist zum 31.03.2024 ausgelaufen. Zusätzlich wurden zahlreiche inhaltliche und/oder teilweise Erweiterungen an bestehenden Genehmigungen bekanntgegeben. Für die EU-Allgemeingenehmigungen EU001 - EU008 wurde die Einführung des Meldeverzichts bekanntgegeben.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

https://www.bafa.de/DE/Aussenwirtschaft/Ausfuhrkontrolle/Antragsarten/Allgemeine_Genehmigungen/allgemeine_genehmigungen_node.html

29. EU-Rat erteilt Zustimmung zur Einführung von Straftatbeständen und Sanktionen

Am 12.04.2024 hat der EU-Rat eine Richtlinie angenommen, mit der EU-weite Mindestvorschriften für die Verfolgung von Verstößen gegen EU-Sanktionen bzw deren Umgehung in den Mitgliedstaaten eingeführt werden.

Quelle: Europäische Union

<https://data.consilium.europa.eu/doc/document/PE-95-2023-INIT/en/pdf/>

30. Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung aktualisiert

Das Handbuch hat nun die Fassung von April 2024 und wird quartalsweise auf Entwicklungen aktualisiert. Die Änderungshistorie befindet sich auf der Seite 29.

Quelle: Zollverwaltung (zoll.de)

https://www.zoll.de/SharedDocs/Downloads/DE/FormulareMerkblaetter/Zollrecht/ATLAS/merkblatt_online_a_bschreibung.pdf?__blob=publicationFile&v=55

31. Peru führt Carnet A.T.A. ein

Die Internationale Handelskammer (ICC) hat Ende 2023 bekanntgegeben, dass die Nutzung des Carnet A.T.A. **ab dem 30. April 2024** in Peru möglich ist. In Peru wird das Carnet-ATA bei der vorübergehenden Einfuhr von Berufsausrüstung und Waren für Ausstellungen, Messen und ähnliche Veranstaltungen, verwendet werden können.

Quelle: Germany Trade & Invest GmbH

<https://www.gtai.de/de/trade/peru/zoll/peru-fuehrt-carnet-ata-ein-1751142>

32. Antidumping - Antidumping – Polyethylenteraphthalat (PET) mit Ursprung in China

Kürzlich führte die EU-Kommission endgültige Antidumpingmaßnahmen ein. Die Ware wird derzeit unter dem folgenden KN-Code eingereiht: ex 3907 61 00 (TARIC-Code 3907610010).

Quelle: Germany Trade & Invest GmbH

<https://www.gtai.de/de/trade/eu/zoll/antidumping-polyethylenteraphthalat-pet-mit-ursprung-in-china-986340>

Messen und Ausstellungen

33. NRW.Global Business: Auslandsmessen für Kleingruppen des Landes NRW

NRW.Global Business, die Gesellschaft zur Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, bietet Unternehmen die Möglichkeit der Auslandsmessebeteiligung in einer Kleingruppe des Landes NRW. In der Veranstaltungsdatenbank finden Unternehmen aktuelle Veranstaltungen für einen anzugebenden Zeitraum, ein Land oder eine Branche.

Quelle: NRW.Global Business

<https://www.nrwglobalbusiness.com/de/weltweit-expandieren/auslandsmessen>

Das Programm 2024 für Unternehmensreisen, Auslandsmessen und Messe meets Mittelstand steht hier:

https://www.nrwglobalbusiness.com/fileadmin/user_upload/Trade_Events/Aussenwirtschaftsprogramm.pdf